

## Vorbericht zum Nachtragsplan 2021

Nach § 60 Thüringer Kommunalordnung hat die Gemeinde unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, wenn

1. sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit ein Fehlbetrag entstehen wird und der Haushaltsausgleich nur durch eine Änderung der Haushaltssatzung erreicht werden kann,
2. bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Ausgaben bei einzelnen Haushaltsstellen in einem im Verhältnis zu den Gesamtausgaben erheblichen Umfang geleistet werden müssen,
3. Ausgaben des Vermögenshaushalts für bisher nicht veranschlagte Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen,
4. Beamte oder Angestellte eingestellt, befördert oder höhergruppiert werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.

Der Erlass der Nachtragshaushaltssatzung 2021 wurde insbesondere erforderlich:

Für die im Eigenbetrieb Abwasser geplante Investition „Bau Pumpenstation Finkensohle“ im Wohngebiet „Unterm Kirchberg“ Struth ist eine erhebliche Preiserhöhung eingetreten. Die Durchführung der Maßnahme und die Realisierung des Wohnungsgebietes „Unterm Kirchberg“ wird nur durch die Aufnahme eines höheren Kredites und zwar in Höhe von 95.000 € möglich sein. Die Veränderungen wurden im Wirtschaftsplan eingearbeitet.

Im Vermögenshaushalt der Gemeinde wurden die bisher nicht veranschlagte Investition „Bau eines kombinierten Rad-Wanderweges – Lückenschluss“ entlang der B249 in Eigenrieden in Höhe von 89.000 € im Nachtragsplan aufgenommen. Für diese Investition wurde ein Förderantrag über das LEADER-Regionalmanagement RAG UH e.V. gestellt und dort auf Platz 34 der Prioritätenliste gesetzt. Bei einem Fördersatz von 50 % beträgt der Eigenanteil der Gemeinde 44.500 €.

Der Zuwendungsbescheid für die Investive Förderung im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2020 – 2021 liegt nunmehr vor. Die Zuwendung verringert sich gegenüber den bisher geplanten Einnahmen um 7.900 €, dies betrifft die HH-St. 4600.3612 und 4640.3610.

Zur Erweiterung des Kinderspielplatzes Aufbaustraße wurden 5.000 € sowie für die Fertigstellung der Straßenbeleuchtung Bickenrieder Straße 10.000 € in den Nachtragsplan aufgenommen.

Weiterhin wurde ein Zuschuss an die DJK Struth für die Anschaffung eines Spielgerätes in Höhe von 3.000 € im Vermögenshaushalt eingestellt. Durch zwei Grundstücksverkäufe im Gewerbegebiet Struth konnten 45.000 € als Einnahme zusätzlich im Nachtragsplan eingestellt werden.

Für die Anschaffung von 2 Pressluftatmer und 2 Lungenautomaten für die Feuerwehr wurden die Mittel in der HH-Stelle 1300.9350 um 4.100 € erhöht.

Im Verwaltungshaushalt wurden durch die Vorlage des Forstwirtschaftsplanes für den Kommunalwald die veränderten Einnahmen und Ausgaben entsprechend eingestellt.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind schwer einschätzbar. Soweit möglich wurden Einnahmefälle beim Essenverkauf in Kindertagesstätte und Schule sowie bei den Elternbeiträgen für die Kinderbetreuung und Ausfälle bei Benutzungsentgelten der Festhalle berücksichtigt.

Erstattungen von Verdienstausschlag nach dem Infektionsschutzgesetz wurden im Plan aufgenommen, ebenso wurden Erstattungsleistungen aufgrund von Beschäftigungsverboten von werdenden Müttern auf 40.000 € angehoben. Es wird eingeschätzt, dass trotz Neueinstellungen als Schwangerenvertretung die geplanten Personalausgaben auskömmlich sein werden.

Die Schlüsselzuweisungen gemäß FAG wurden entsprechend dem Festsetzungsbescheid vom 11.01.2021 auf 275.000 € erhöht.

Im Nachtragsplan neu aufgenommen wurde die pauschale Zuweisung von 50.000 € zur Stärkung kreisangehöriger Gemeinden. Diese Mittel sind vorgesehen, den Eigenanteil der Gemeinde zur Investition „Bau eines kombinierten Rad-Wanderweges – Lückenschluss“ entlang der B249 in Eigenrieden sowie den Eigenanteil aus der Maßnahme aus dem Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung zu verringern.

Steuerstabilisierungszuweisungen 2021 in Höhe von 74.000 € wurden berücksichtigt. Da jedoch aus der Überprüfung der Gewerbesteuerausgleichszuweisungen des Jahres 2020 Rückforderungen in Höhe von 133.300 € bestehen, werden diese damit verrechnet. Eine negative Einnahme von 59.300 € war deshalb einzuplanen. Die Festsetzung erfolgt von Amts wegen durch das Thür. Ministerium für Inneres und Kommunales.

Deckungskreise wurden nicht geändert. Eine Übersichtsliste ist angefügt.

Der Stellenplan wurde dahingehend angepasst, dass im Eigenbetrieb Abwasser nur die Stelle für die kaufmännische Leitung ausgewiesen ist. Technische Arbeiten werden von Bauhofmitarbeitern der Gemeinde Rodeberg bzw. eines Mitarbeiters der Gemeinde Südeichsfeld ausgeführt und durch entsprechende Personalkostenumlagen finanziert werden.

Für das Haushaltsjahr 2020 wurde seitens der Rechtsaufsichtsbehörde nach § 53a Abs. 1 S. 2 ThürKO die Gemeinde Rodeberg von der Verpflichtung zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes befreit. Die Verpflichtung zur Aufstellung eines neuen Haushaltssicherungskonzeptes entfällt im Haushaltsjahr 2021 (aufgrund Art. 2 des 2. ThürCorPanG) in den Fällen, in denen die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit in zwei der drei dem laufenden Jahr vorangegangenen Haushaltsjahre oder in zwei der dem laufenden Haushaltsjahr folgenden Finanzplanungsjahre einen Fehlbetrag aufweist.

Im Ansatz des Vorjahres 2020 wurde in der laufenden Rechnung ein Fehlbetrag von 35.300 € ausgewiesen, das Rechnungsergebnis des Jahres 2020 zeigt jedoch einen Überschuss von 111.972 €. Im Haushaltsjahr 2021 beträgt der Fehlbetrag 90.900 €. Der Haushaltsausgleich kann durch eine verminderte Zuführung an den Vermögenshaushalt und die geplanten Maßnahmen des Vermögenshaushaltes durch die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage gesichert werden. In den folgenden Jahren wird ein Überschuss (freie Finanzspitze) ausgewiesen. Änderungen des Finanzplanes für die Jahre 2022 – 2024 wurden nicht vorgenommen.

## Haushaltsvolumen 2021

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Haushaltsansatz bisher	3.333.700 €	252.800 €	3.586.500 €
Haushaltsansatz neu	3.357.600 €	339.000 €	3.696.600 €
Veränderungen + / -	23.900 €	86.200 €	110.100 €

gez.  
Klaus Zunke-Anhalt  
Bürgermeister